

# Bibiane Wunder

## Künstlergemeinschaft westliches Weinviertel

- 1949 Bibiana WUNDER wurde 1949 geboren und ist Volksschullehrerin i.R.  
Nach dem Besuch einer grafischen Lehranstalt in Salisbury im Süden von England im Jahre
- 1970, 1982 1970 beginnt 1982 eine intensive Ausstellungstätigkeit mit Grafiken und Aquarallen in Wien,  
1985 im Lindenstadl, im Schloss Wolkersdorf und bei den Sitzendorfer Kulturtagen 1985 als Mitglied der Künstlergemeinschaft „Westliches Waldviertel“.
- 1986 folgten die Galerie am Bauernhof und das Barockschlössl in Mistelbach.
- 1987 zahlreiche Ausstellungen mit dem „Marchfelder Kunstcirkel“ im Osten Österreichs, am Donauturm in Wien und in der Hauptstadt von Kasachstan in Alma Ata im Rahmen eines Kulturaustausches 1989.
- 1989 Ankauf der NÖ Landesregierung.
- 1988 Ausstellung im Niederösterreichischen Museum für Volkskultur in Gross Schweinbarth,  
1993 in der Galerie im Informationszentrum in Breitenbrunn.
- In den darauffolgenden Jahren Ausstellungen im Kulturzentrum in Neunkirchen am Stiergraben, im Kulturzentrum in Scheibbs, in der Galerie im Kuhstall, im Schloss Marchegg.
- 1999 im Forum Schloss Wolkersdorf, Schloss Greillenstein, im Ausstellungspavillion Zwergerlgarten im Mirabellgarten in Salzburg.
- 1999, 2000 1999 und 2000 Teilnahme an der Gemeinschaftsausstellung Kunst der Region, Region der Kunst im Schloss Niederweiden. Im Anschluss Austauschausstellung in der Slowakei.
- 2003 Museumsdorf Niedersulz,  
2005 Rostockvilla in Stockerau.
- Teilnahme am Symposium zum Thema Bernstein im Schloss Wolkersdorf und an drei Holzschnittsymposien der Gruppe XYCRON.
- Illustrationen der Bücher „Marchfeldgassen“ und „Der unmögliche Onkel“ von Friedrich Heller, sowie „Schnüffelschnauf“ von Helmut Pacholik.
- 2010 Musterkollektion - Momentaufnahme 2010  
Ich finde meine Inspiration in der Natur - Faszination der linearen Vielfalt - immer auf der Suche nach Unspektakulärem - folge ich dem Prinzip oben wie unten.  
Den Worten Andre Hellers möchte ich mich anschließen: DAS SCHÖNE UND GELUNGENE MUSS MAN, SO WERDE ICH NICHT MÜDE ZU GLAUBEN, MIT ANDEREN TEILEN.



# 13

### Künstlergemeinschaft westliches Weinviertel

Gegründet: 1978, 26 Mitglieder

Das noch ländliche Weinviertel sollte für die sensiblen Künstler zu einem Refugium der Ruhe und Inspiration werden. Mit Hilfe von Ausstellungen, Atelierfesten, Literaturfestivals, Musik-, Theater- und Kabarettveranstaltungen in verschiedenen Orten des Weinviertels wurde einerseits eine Beziehung zwischen den Kulturschaffenden und der Bevölkerung geschaffen und andererseits innerhalb von Österreich auf die Schönheit der Region hingewiesen. Die Idee der Völkerverständigung wurde durch Einladung tschechischer, slowakischer und ungarischer Künstler von Anfang an Rechnung getragen. Die Sitzendorfer Kulturtage der Familie Racek im Paßhaus wurde zur Initialzündung für die Gründung der ersten Gemeinschaft von 17 Künstlern, die, ermutigt durch die Erfolge 1983 die „Künstlergemeinschaft westliches Weinviertel“ gründeten.